

Protokoll
der 11. ordentlichen Mitgliederversammlung der
**Gesellschaft der Freunde und Förderer der
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V.**
am 15. Mai 2018, 18 Uhr in Frankfurt a.M.

Anwesend (die Teilnehmerliste ist in der Hochschule hinterlegt):

Vorstand: Dr. Stefanie Heraeus-Jussen (Vorsitzende)
Dr. Daniela Favoccia
Dr. Kristina Hasenpflug
Prof. Christopher Brandt

Vereinsmitglieder, Gäste: entsprechend beigefügter Teilnehmerliste sowie
Beate Eichenberg (Geschäftsführung der GFF)
Michael Kettern (Partner, WP- u. StB-Ges. KLK)
Daniela Butler (Mitarbeiterin der GFF)

Protokoll: Daniela Butler

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Finanzen im Geschäftsjahr 2017
 - Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Bericht des Präsidenten der HfMDK
7. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2018
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** eröffnet die Sitzung um 18.10 Uhr und begrüßt die Anwesenden zur elften ordentlichen Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** stellt fest:

- Mit Schreiben vom 19. April 2018 wurde form- und fristgerecht eingeladen. Der Einladung lag die Tagesordnung bei.
- Die Mitgliederversammlung ist gem. § 8 Abs. 4 der Satzung beschlussfähig.
- In der Mitgliederversammlung sind 44 von 337 Mitgliedern anwesend.

Die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 3 konnten im Vorfeld der MV abgerufen werden und haben die Anwesenden mit der Tagungsmappe erhalten.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** teilt mit, dass ihr im Vorfeld zur Mitgliederversammlung keine Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung zugegangen sind. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2017 wird nach Abstimmung einstimmig und ohne Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 2: Bericht der Vorsitzenden

Frau Dr. Heraeus berichtet, dass sich die Gesellschaft der Freunde und Förderer auch im zehnten Jahr ihres Bestehens gut entwickelt hat. Der Verein verzeichnet aktuell 339 Mitglieder. Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden 17 neue Mitglieder geworben. Der Vorstand hat 2017 aktiv für die Hochschule geworben, um sie noch stärker in der Frankfurter Stadtgesellschaft zu verankern.

Frau Dr. Heraeus fährt fort, dass in den vergangenen zwölf Monaten drei Sitzungen des Vorstands stattfanden, stets mit Beteiligung der Geschäftsführerin Frau Dr. Nissen. Im Rahmen der regulären Berichterstattung wurde der Vorstand von Herrn Brandt in jeder Sitzung umfassend über die künstlerische und finanzielle Entwicklung der Hochschule sowie über Ereignisse, die für die Hochschule von erheblicher Bedeutung waren, unterrichtet.

Der Vorstand hat sich in seinen Sitzungen insbesondere mit folgenden Themen befasst:

- Der geplante Umzug der Hochschule auf den Kulturcampus Frankfurt Bockenheim.
- Finanzielle Situation der Gesellschaft der Freunde und Förderer (GFF), Frau Dr. Nissen hat hierzu regelmäßig und zeitnah informiert.
- Mitgliederwerbung, die erfolgreich, u.a. durch persönliche Ansprache, verlief.
- Mitgliederbindung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorstand hat sich intensiv mit der Kommunikation des Vereins befasst, um die Mitgliederbindung und Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Die Mitglieder erhalten regelmäßig Informationen zur Hochschule (E-Newsletter, Magazin „Frankfurt im Takt“) sowie exklusive Einladungen zu diversen herausgehobenen Veranstaltungen. Ausgewählte Medienvertreter werden zu den Festen der Gesellschaft eingeladen. Die Mitglieder finden Infos auf den Webseiten der Hochschule und über die neue Fundraisingseite. „hfmdk-fördern.de“. Hier sind alle Förderaktivitäten von Hochschule, Förderverein und HfMDK-Stiftung zu finden. Dazu wurde die GFF-Broschüre neu aufgelegt.
- Fundraising und Förderprojekte im Geschäftsjahr. Zentraler Bestandteil der Aktivitäten des Vorstands im vergangenen Jahr waren die Erörterung verschiedener Fundraisingmaßnahmen sowie die Diskussion und die Entscheidung über die Mittelverwendung des Vereins. Das Fördervolumen lag 2017 bei rund 259.000 Euro und damit leicht über dem Ausgabenniveau der Vorjahre. Gefördert wurden rund 20 Projekte

in der Lehre, darunter große Jahresproduktionen der drei Ausbildungsbereiche und des Instituts für zeitgenössische Musik IzM. 14 Studierende oder Ensembles erhielten Zuschüsse für Reisen zu Workshops oder Wettbewerben. Außerdem ermöglichten die Freunde und Förderer eine Vielzahl von Stipendien und Preisen. Eine vollständige Liste der Fördermaßnahmen enthält der Jahresbericht 2017 der GFF.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** berichtet weiterhin über die Jubiläumsfeier anlässlich des zehnjährigen Bestehens der GFF. Dies wurde mit rund 300 Gästen im November als Tandemkonzert von Mitgliedern, Studierenden und Lehrenden begangen. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum erhielt die GFF Zuwendungen in Höhe von rund € 19.000. Dazu kamen rund € 14.000 an Weihnachtsspenden.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** erläutert außerdem die besonderen Angebote für Mitglieder: den **Mitglieder-Jour fixe**, die **Kunstübung**, das **Weihnachtskonzert** und andere.

TOP 3: Finanzen im Geschäftsjahr 2017

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** verweist auf den ausliegenden Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 und gibt das Wort an Herrn **Kettern** von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Kettern Lindemann & Kollegen GmbH & Co. KG (KLK).

Herr **Kettern** berichtet, dass sich sein Unternehmen für den Jahresabschluss 2017 durch analytische und Einzelfallprüfungshandlungen von der Ordnungsmäßigkeit und Plausibilität der vorgelegten Belege und der gemachten Angaben überzeugt hat. Die vorgenommenen stichprobenartigen Belegprüfungen ergaben keinen Anlass für Beanstandungen.

Herr **Kettern** führt durch die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Die Details enthält der Bericht zum Jahresabschluss 2017, den die KLK für den Förderverein erstellt hat.

Frau **Dr. Heraeus** dankt Herrn **Kettern** für seinen Bericht und erteilt für den Bericht der Kassenprüfer Herrn **Hofmann-Werther** das Wort. Der bestätigt, dass die Prüfung am 19.04.2018 keine das wirtschaftliche Ergebnis des Vereins betreffende Beanstandungen ergab.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** dankt Herrn **Hofmann-Werther** für seinen Bericht und beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit.

Auf Vorschlag von Herrn **Hofmann-Werther** wird die Rechnungslegung des Vorstands für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 einstimmig und ohne Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Auf Antrag von Herrn **Hofmann-Werther** werden die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017 mit vier Stimmenthaltungen entlastet. Er dankt dem Vorstand für die gute Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer

Die Kandidaten Herr **Prof. Windmüller** und Herr **Hofmann-Werther** stellen sich zur Wiederwahl und werden in offener Abstimmung einstimmig zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2018 gewählt.

TOP 6: Bericht des Präsidenten der HfMDK

Herr **Prof. Brandt** betont zunächst die Bedeutung der Zuwendungen durch die GFF an die Hochschule und würdigt das Engagement der Mitglieder, welches oft auch außerhalb der Vereinsaktivitäten für die HfMDK wirksam ist.

Herr **Prof. Brandt** berichtet über die Hochschule: Die im Jahr 2016 gegründete HfMDK-Stiftung wird als erstes Projekt im Bereich des zeitgenössischen Kunstschaffens eine Gastprofessur „Komposition“ fördern. Es gibt bereits die mündliche Zusage des renommierten Komponisten Brian Ferneyhough.

Bei den Lehrenden findet ein Generationenwechsel statt. Die Nachfolge der Professoren Berthold Possemeyer, Gerhard Müller-Hornbach und Hubert Buchberger haben die Professoren Thilo Dahlmann, Michael Reudenbach und Tim Vogler angetreten. Neu zu besetzen ist noch die Stelle von Frau Professorin Hedwig Fassbender.

Zu den Erfolgen in der Lehre zählt Herr **Prof. Brandt** etliche Wettbewerbserfolge und herausragende Orchesterstellen und Positionen für Studierende auf.

Zum Hochschulneubau berichtet **Herr Prof. Brandt**, dass die HfMDK ihren Bedarf mit einem Lehrflächenbedarf von 14.000 m² beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst eingereicht hat. Derzeit verfügt die HfMDK über 10.000 m². Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf € 140 Mio., vom Minister Boris Rhein wurden seinerzeit €100 Mio. zugesagt. Eine Machbarkeitsstudie steht in Aussicht und mit dem ersten Spatenstich ist etwa 2020/2021 zu rechnen. Beim Thema Kulturcampus gibt es derzeit keine Bewegung, weil die Stadt Frankfurt sich nicht positioniert.

Herr **Prof. Brandt** schließt seinen Bericht mit einem Dank an alle Mitglieder für ihre Unterstützung, die maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung der HfMDK beiträgt.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** dankt Herrn Prof. Brandt für seinen Bericht. Sie fragt die Mitglieder, ob es Wortmeldungen zum Bericht des Präsidenten gibt. Die Mitgliederversammlung nimmt den Bericht von Herrn **Prof. Brandt** zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Ausblick auf das 2. Halbjahr der HfMDK

Herr Prof. Brandt schließt seinem Bericht einen kurzen Ausblick an. Er nennt folgende Schwerpunktthemen:

Am 28. Mai wird ein **neuer Präsident/ Präsidentin** gewählt. Drei Kandidaten stehen zur Wahl. **Frau Kathrin Schwalb** tritt als **Kanzlerin** die Nachfolge von Frau Angelika Gartner an.

Beispielhafte Förderprojekte 2018 sind:

- **Das Deutschland-Stipendium:** Hier spenden für ein Jahresstipendium private Förderer, Stiftungen oder Unternehmen € 1.800 und der Bund verdoppelt den Betrag. Erstmals wurden so 2016/17 zwanzig Stipendien gefördert, schon 38 Studierende sind es im laufenden Förderzyklus 2017/18.
- **Die Orchestrierung der Konzertexamina:** Das Konzertexamen (KE) ist der höchste künstlerische Abschluss, den eine Musikhochschule vergibt. Seit 2015 können Studierende ihr Abschlusskonzert gemeinsam mit dem Orchester des Stadttheaters Gießen aufführen. Diese Kooperation ist ein Alleinstellungsmerkmal der Hochschule und belegt beispielhaft die exzellente Ausbildung von Instrumentalisten und Sängern an der HfMDK.
- Am 16. und 17. November und 19.-21. Dezember wird die **Oper „Das lange Weihnachtsmahl“** von Paul Hindemith im Großen Saal der HfMDK aufgeführt. Hierfür kooperiert die Gesangsabteilung mit dem Hochschulorchester.
- Auch 2018 stellt die GFF den Studierenden wieder € 10.000 für **Reisen zu Workshops und Wettbewerben** zur Verfügung. Ensembles werden mit bis zu € 800 gefördert, einzelne Studierende erhalten maximal € 600. Der Fonds erfährt große Nachfrage.

Herr Prof. Brandt dankt im Namen aller Lehrenden, Studierenden und Mitarbeiter der Hochschule den Freunden und Förderern für ihre Unterstützung.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** dankt Herrn **Prof. Brandt** für seinen Bericht. Es gibt keine Fragen zum Bericht.

TOP 8: Verschiedenes

Herr **Hofmann-Werther** dankt Herrn **Prof. Brandt** für sein hervorragendes Wirken als Interimspräsident.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** verweist auf die nächsten Veranstaltungen, zu denen die Mitglieder exklusiv eingeladen werden:

- | | |
|--------------|--|
| 3. Juli 2018 | Hauptprobe Carmina Burana des Hochschulorchesters mit Chören für das Rheingau Musik Festival |
| 5. Juli 2018 | Sommerfest der HfMDK mit Dozentenkonzert |

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, informiert Frau **Dr. Heraeus-Jussen**, dass die nächste Sitzung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V. im

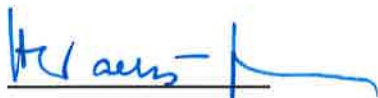
Mai 2019 in Frankfurt

stattfinden soll. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Frau **Dr. Heraeus-Jussen** dankt allen Teilnehmern für ihre Beteiligung und lädt ein zur Feier des Deutschland-Stipendiums mit anschließendem Imbiss im Foyer.

Sie schließt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Frankfurt, den 15. Mai 2018



Dr. Heraeus-Jussen
Vorsitzende



Daniela Butler
Protokollführerin